Neumarkt

Stadt Zürich Kultur · Kanton Zürich Kulturförderung · Zürcher Kantonalbank

Dez/Jan

Glaubt an wir!

Vous qui entrez ici, abandonnez tout espoir!
Ein Abo lohnt sich immer (fast)! Auch Kinder sind willkommen! Es gibt Gutscheine! Es lohnt sich, es zu schenken, weil Wir haben alles gebündelt, verpackt und es warten auf Euch: Jeweils mittwochs, die Revolution zu Hause: H.A.O.S. wird rund um ein Balkancafé chaotisch getanzt! Und FRISCH geht es im Doppelpack! Unsere beiden GESCHLOSSENEN Gesellschaften: Sartres Klassiker NO EXIT FANDEMONIUM (fast) ganz klassisch und französisch in HUIS CLOS, mal fast (ganz) geschmickt und babylonisch mit NO EXIT PANDEMONIUM. Und am Ende: Wer wird DINNER FÜR (NO) ONE, Kate Ellis Version, bei der wir, Kate und DINNER FÜR (NO) ONE, Kate Ellis Version, TWO! Neue Autorinnen, neue Miss Sophies und neue JAMES, gleicher böser Spass, um zu beweisen, dass manche Remakes das Versprechen Original tatsächlich halten! Same procedure as every year, James!

Wo, Euer ENSEMBLÖ am NEUmarkt, spielen die Klassiker nur, Wir erzählen nicht. Wir sind frei genug, um zu glauben! Und vielleicht und die Hälfte die Anderen, aber sicher können wir noch ohne sie! Und wenn die Anderen im bisschen mehr über uns selbst lernen wollten? Wenn wir aus uns herauskommen könnten, über uns hinauswachsen, gemeinsam, wollten, zu uns selbst? Wir können es nicht, aber Kühnheit ist der beste Anfang für eine neue Geschichte, für einen anderen Weg. - Sich kurz am Rand des Lebens treiben, um zu sehen, was passiert, die Augen schließen, um zu sehen, im Dunkeln sitzen und dem ENSEMBLÖ beim Erzählen zuselhen. Geschichten sind auch nur Schichten.

Wie wird das Publikum reagieren? ZUSAMMEN ins Theater, kommt mit uns, zu uns. Es ist ganz wichtig, dass Ihr JA sagt. Stück für Stück gehen wir voran. Langsam nähern wir uns, kommen wir uns näherrin. GLAUBT JA UNS, GLAUBT AN WIR!

Lasst, die Ihr eintretet, eine neue Hoffnung kennen!

Requisite Irina H.

FREDI: Welchen Anspruch hast du an dich selbst?
IRINA: Ich habe auf jeden Fall den Anspruch an mich selbst, dass ich mich wohlfühle. Ich bin Teil von der Bühnenbildner*innen und der Regie nachkommen. Manchmal muss ich diese Ansprüche ein bisschen runterschrauben, weil es einfach nicht geht, oder irgendwo gibt es einen Interessenkonflikt. Wie funktioniert das? Nicht jedes Detail braucht gleich viel Energie. Im Theater verlindert sich ständig, es gibt immer neue Ideen, die müssen dann gelöst werden auf jeden Fall zu unserem Beruf.
Viele Requisitenwünsche kommen oft erst in der Probe. Wir versuchen, Lösungen zu finden, Ersatzes zu bleiben und auch unter Zeitdruck gute Lösungen zu finden. Wir sind ein kleines Team in den Werkstätten, arbeiten abteilungsübergreifend und versuchen, Lösungen zu finden, wenn es mal stressig wird, damit am Ende alles klappt.

Ton Janic H.

FREDI: Abschlusswort: Was denkst du, sollten die Leute über dein Departement wissen?
JANIC: Was sollte die Leute wissen? Was sollten sie nicht wissen? Ja, also ich finde: es ist gerade letztens wieder passiert, dass das Handy direkt mal geht. Und dass es halt, ich weiss nicht, was es alles gibt. Und dass Technik, Sachen. Da hängt eine Illusion. Das heisst, umso weniger du dir bewusst bist, dass es die Tonetechnik gibt, umso mehr kommt du dann ins Theater und kriegst fan an. So etwas. Mit Illusion und bla bla.

Dezember

Mi 2.12. 18:30 Saal	**avant-stück** Vor dem Stück noch kurz etwas hören und sich mit einem Glas in der Hand auf den Abend einstimmen.
19:00 Saal	**No Exit Pandemonium** Girls, get ready. Sartres Klassiker huis clos dient Regisseur*innen Klamydia von Karma & Milky Diamond als Grundlage für eine – sagen wir – lose Adaption, voller Drama, Gesangseinlagen, Gloryholes und einem guten Schuss Grössenwahn! Also: beat your face, put on your best dress – On se voit à la DEVIANT DISCO. TEXT & REGIE Milky Diamond, Klamydia von Karma BÜHNENBILD Noé Wetter AUSSTATTUNGSASSISTENZ Radenka Nikolova TEXT & DRAMATURGIE Fredi Thiele OUTSIDE EYE Camille Charlotte KOSTÜMBILD Sophie Reble KOSTÜMASSISTENZ Lise Terpoorten ENSEMBLÖ Klamydia von Karma, Milky Diamond, Anouk Barakat, Maximilian Reichert SPRACHE Englisch, Deutsch, Französisch
Im Anschluss Saal	**après-stück** Nach dem Stück ist vor der Nacht. Antworten können wir leider nicht auf alles versprechen. Aber wir lassen keine*n mit Fragen alleine nach Hause laufen!
19:30 Chorgasse	**Wiederaufnahme** **H.A.O.S.** Ein Abend, erschaffen wie dieser Text: In allerletzter Minute. Begleiten Sie Robert Rožić aka @spreitenbert auf der Reise zurück zu seinen popkulturellen Anfängen. Eine agglomerative Wurzelbehandlung mit Migrationsvordergrund. Ob Musical, Monolog oder Gruppentherapie. Ob Britney, Eichendorff oder Tito – nichts steht, alles geht (ausser Jelinek). TEXT, REGIE & ENSEMBLÖ Robert Rožić TECHNIK & INSIDE EYE Pascal Etzensperger
Do 3.12. 19:30 Chorgasse	**H.A.O.S.**
20:00 Saal	**huis clos** Sartres Klassiker huis clos (Geschlossene Gesellschaft) führt uns in ein tristes Fegefeuer, das im NEUmarkt von Regie-Duo Camille Charlotte und Sophie Flannery Prune Vergères in Schieflage gestellt wird. Sie begleiten uns in diese teuflische Leere, in der die Zeit ganz sonderbar verstreicht. Ein ewiger Totentanz: Mal schneller, langsam, rasend, langsamer, innehalten – AUTOR Jean-Paul Sartre REGIE & CHOREOGRAFIE Camille Charlotte & Sophie Flannery Prune Vergères KOSTÜMBILD Anais Laure Meyer KLANGWELT Rahel Zimmermann BÜHNENBILD Jana Brändle AUSSTATTUNGSASSISTENZ Radenka Nikolova REGIEASSISTENZ Fredi Thiele ENSEMBLÖ Miriam Japp, Yann Philipona, Martin Butzke, Lisa Ursula Tschanz SPRACHE Deutsch
Fr 4.12. 19:00 Saal	**huis clos** Zwei Stücke an einem Tag!
20:30 Saal	**No Exit Pandemonium**
Fr 5.12. 16:30 Saal	**Sartre Marathon** **huis clos lecture** Salon Literatür: Nahaufnahme Lesung von huis clos auf Französisch GELESEN VOM ENSEMBLÖ & Klamydia von Karma
18:30 Saal	**huis clos** «Für wen spielen Sie diese Komödie? Wir sind unter uns.» – Inés
20:00 Saal	**No Exit Pandemonium**
So 6.12. 11:00 Saal	**Salon Literatür** Hier verschmelzen Bühne und Buch: Wir bringen aktuelle gesellschaftliche Debatten, Binge-Lesungen und literarische Nahaufnahmen zu unseren Stücken direkt auf die Bühne. Einmal im Monat öffnet sich am Sonntagmorgen die Literatür und jemand aus dem Ensemblö bringt ein Buch mit, das sie*ihn berührt. Bei Kaffee und Gipfeli lesen wir dann gemeinsam, ungeprobt, zum ersten Mal laut und so weit wir kommen. Wer wissen will, wie es ausgeht, nimmt das Buch mit nach Hause. AUFTAKT MIT Miriam Japp
17:30 Chorgasse	**H.A.O.S.**
Di 8.12. 19:30 Chorgasse	**H.A.O.S.** «Kud bih s tobom, osim u teatar?» – Zdravko Čolić
Mi 9.12. 19:30 Chorgasse	**H.A.O.S.**
Do 10.12. 19:30 Chorgasse	**H.A.O.S.**
20:00 Saal	**No Exit Pandemonium**
Fr 11.12. 19:30 Chorgasse	**H.A.O.S.**
20:00 Saal	**No Exit Pandemonium**
Sa 12.12. 20:00 Saal	**No Exit Pandemonium** «WE ARE GOD! OBEY US! KILL ALL THE STRAIGHT MEN! MURDER!» – Klamydia
Mo 14.12. 19:00 Saal	**DINNER FÜR (NO) ONE, Offene Probe** Alles ist noch nicht fertig, aber wir freuen uns, wenn Sie mal hinter die Kulissen schauen. Eintritt frei! Anmeldung erforderlich: tickets@theaterneumarkt.ch

Do 17.12.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Premiere

The same procedure as last year, James? Nicht ganz, denn in der zweiten Ausgabe unserer Feiertags-Serie kommt alles anders. Die Zürcher Autorinnen Sarah Calörtscher, Sibylle Berg und Katja Brunner nehmen den Klassiker als Grundlage für einen neuen Abend voller Lachen, Geister und Champagnerbläschen — In dem Sinne also: Salut! Skol! Hoch die Tassen!

AUTOR*INNEN Sibylle Berg, Katja Brunner, Sarah Calörtscher, Lauri Wylie REGIE Robert Bohne, Elias Geissler
SOUND Moritz Werner BÜHNE Leonard Ehrenzeller KOSTÜM Anna Toni Vyshnyakova
MITARBEIT AUSSTATTUNG Thea Gysel ENSEMBLÖ Max Kraus, Martin Butzke, Lisa Ursula Tschanz,
Till Schaffnit, Elisa Voges UNTERSTÜTZT VON Theaterclub Neumarkt

Fr 18.12.
19:30
Saal

avant-stück

Vor dem Stück noch kurz etwas hören und sich mit einem Glas in der Hand auf den Abend einstimmen.

20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Im Anschluss
Saal

après-stück

Nach dem Stück ist vor der Nacht. Antworten können wir leider nicht auf alles versprechen. Aber wir lassen keine*n mit Fragen alleine nach Hause laufen!

Sa 19.12.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Mo 21.12.
19:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

»Ich finde es nicht mehr, nur Bilder sind da, ohne Ton.«
– Sibylle Berg

Di 22.12.
19:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Sa 26.12.
17:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

So 27.12.
17:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Di 29.12.
19:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

»Du liebs Ländl
Das ist all die Jahre recht gut gegangen.«
– Sarah Calörtscher

Mi 30.12.
19:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Do 31.12.
19:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

22:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Januar

Sa 2.1.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

So 3.1.
17:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Do 7.1.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

»Miss Sophie hat wieder die hundertjährige Griechenlandobsession.«
– Katja Brunner

Fr 8.1.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Sa 9.1.
20:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

So 10.1.
11:00
Saal

Salon Literatür

Hier verschmelzen Bühne und Buch: Wir bringen aktuelle gesellschaftliche Debatten, Binge-Lesungen und literarische Nahaufnahmen zu unseren Stücken direkt auf die Bühne. Einmal im Monat öffnet sich am Sonntagmorgen die Literatür und jemand aus dem Ensemblö bringt ein Buch mit, das sie*ihn berührt. Bei Kaffee und Gipfeli lesen wir dann gemeinsam, ungeprobt, zum ersten Mal laut und so weit wir kommen. Wer wissen will, wie es ausgeht, nimmt das Buch mit nach Hause.

ENSEMBLÖ Rachel Braunschweig

17:00
Saal

Dinner für (no) One (two)

Di 12.1.
19:00
Saal

No Exit Pandemonium

»SILENCE! Heaven is homophobic, my loves. That's why you're here with me.« – DD

Mi 13.1.
19:00
Saal

No Exit Pandemonium

Fr 15.1.
11:00
Saal

Kinderstück & Gastspiel
Rosa

Zwei Stücke an einem Tag!

Lebensgeschichte einer mutigen Frau
Für Menschen ab 7 Jahren

Das Theater Sgaramusch ist zu Besuch! Fasziniert von Rosa Luxemburg bringen sie einem jungen Publikum das herausragende Leben dieser mutigen, empathischen und lebensfreudigen Frau näher. Sie erzählen von der Zeit, in der sie lebte, und wofür sie starb. Noch heute bringen Menschen Rosen zu ihrem Denkmal in Erinnerung an den Mut und die Stärke einer Frau, die für Gerechtigkeit und Gleichheit kämpfte. Wie sähe die Welt wohl aus, wenn wir alle ein grosses Stück Rosa in uns hätten?

REGIE Corsin Gaudenz SPIEL Nora Vonder Mühll & Stefan Colombo
BÜHNE, AUSSTATTUNG, PUPPEN Barbara Rusterholz MUSIK Ilja Komarov DRAMATURGIE Trixa Arnold
OEIL EXTÉRIEUR Theater Stadelhofen FLYER Remo Keller PRODUKTIONSLEITUNG Cornelia Wolf
EINE KOPRODUKTION MIT DEM Theater Stadelhofen

20:00
Saal

In Zukunft nur Rosa

Können marxistische Dialektik, Botanik, brennende Briefe und der Glaube an die Macht der Masse zwei Bühnen überqueren? Nicht jeden Abend, aber manchmal schon!
Mit grossem, spontanem ENSEMBLÖ wagt Concierge Bertholet politische Prinzipien zu Theaterdramaturgie zu machen.

ENSEMBLÖ Miriam Japp, Lisa Ursula Tschanz, Anouk Barakat, Martin Butzke, Chady Abu-Nijmeh,
Maximilian Reichert, Yann Philipona, Valentin Händel TEXT & REGIE mAthieu Bertholet BÜHNE Jana Brändle
BÜHNEN-/AUSSTATTUNGSASSISTENZ Lucy Lou Wartmann KOSTÜM Nagi Gianni MUSIK Quentin Dumay
REGIEASSISTENZ Robert Bohne, Camille Charlotte

Sa 16.1.
15:00
Saal

Kinderstück & Gastspiel
Rosa

Zwei Stücke an einem Tag!

Lebensgeschichte einer mutigen Frau
Für Menschen ab 7 Jahren

20:00
Saal

In Zukunft nur Rosa

So 17.1.
11:00
Saal

Rosa

Zwei Stücke an einem Tag!

Lebensgeschichte einer mutigen Frau
Für Menschen ab 7 Jahren

17:00
Saal

In Zukunft nur Rosa

Mi 20.1.
19:00
Saal

Doppelfrisch
Gantenbein & Holozän

Frisch trifft auf Frisch: In »Gantenbein« erfindet sich ein Mann in Zürich immer wieder neu, in »Holozän« sitzt einer im Tessin und kämpft gegen das Vergessen. Es geht um Identität, Erinnerung und den Menschen, der sich selbst nicht mehr trauen kann. Zweimal Max Frisch an einem Abend!

GANTENBEIN
TEXT Max Frisch (in einer Fassung von Max Kraus und Basil Zecchinel)
REGIE Basil Zecchinel ENSEMBLÖ Max Kraus

HOLOZÄN
VON, MIT UND GEGEN Martin Butzke TEXT Max Frisch

Do 21.1.
19:00
Saal

Doppelfrisch
Gantenbein & Holozän

Fr 22.1.
19:00
Saal

Huis clos

Zwei Stücke an einem Tag!

20:30
Saal

No Exit Pandemonium

Sa 23.1.
19:30
Saal

Huis clos

»Also, alles ist gut: Der Krieg ist vorbei, meine Frau ist tot, und ich bin in die Geschichte eingegangen.« – Garcin

Zwei Stücke an einem Tag!

21:00
Saal

No Exit Pandemonium

Do 28.1.
19:00
Saal

DER THERMALE WIDERSTAND, Offene Probe

Alles ist noch nicht fertig, aber wir freuen uns, wenn Sie mal hinter die Kulissen schauen. Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich: tickets@theaterneumarkt.ch

Der thermale Widerstand

ab 8.2.2027

AUTOR Ferdinand Schmalz REGIE Kenza Nessaf

IMPRESSUM
GRAFIK Raffinerie AG für Gestaltung FOTO Régis Golay, federal.li FOTO-STYLING Sabine Flückiger TEXTE mAhtieu Bertholet, Fredi Thiele REDAKTION Tai Furrer, mAhtieu Bertholet DRUCK Druckerei Robert Hürtimann AG DANK an die Gewerke des Theater Neumarkt, an die Stadt Zürich und allen Zürcher*innen, an das Niederdorf und allen unseren Nachbar*innen sowie an den Zuschauer*innenrat und den Leserat.